

Detaillierte Chronik der Sparte Fußball (1926 – 2001)

Die Gründungsphase und die zwei Standorte (1926 – 1934)

- **Mai 1926:** Gründung der ersten Sportgruppe namens „**Cannstatt**“. Da der Fahrdienst die Koordination erschwert, werden Mitglieder mühsam über Aushänge am Schwarzen Brett gewonnen.
- **Expansion:** Um Kollegen aus dem südlichen und westlichen Stadtteil den weiten Weg zu ersparen, gründet **Emil Schmid** die zweite Gruppe „**Vogelsang**“. Diese trainiert auf dem Platz des SG Stuttgart-West.
- **Synergie:** Bei Spielen gegen andere Verkehrsbetriebe treten beide Gruppen als gemeinsame, schlagkräftige Elf auf. Der erste sichtbare Erfolg stellt sich ein, als **Hermann Essig** als Spielertrainer eintritt. Zuvor musste man mangels Spieler oft mit „Leihgaben“ anderer Vereine spielen.

Konsolidierung und Vorkriegszeit (1935 – 1939)

- **1935:** Die Ausdauer wird belohnt: Die Mannschaft erhält den Platz beim **Betriebshof Vogelsang** (zuvor Reichsbahn/Postsportverein).
- **Professionalisierung:** Mit Hilfe von Direktor Dobler wird der **Sportlehrer Kiedaisch** als Trainer verpflichtet. Die Mannschaft wird zu einem gefürchteten Gegner. Es finden erste Fernfahrten zu Verkehrsbetrieben in München, Pforzheim und Heilbronn statt.
- **1939:** Mit der Einweihung des Waldheims erhält die Fußballabteilung das bisher als Wirtschaft genutzte Gebäude auf dem Sportplatz zur alleinigen Nutzung.

Wiederaufbau und Ära Fried (1949 – 1970)

- **April 1949:** Der Spielbetrieb wird auf dem ehemaligen Kartoffelacker wieder aufgenommen. Alte Kameraden richten das Gelände her.
- **1951:** Zum 25. Jubiläum findet das **erste Fußballturnier** statt, das seither jährlich ausgetragen wird. **Hermann Essig** übernimmt die Leitung der Abteilung, während **Diplom-Sportlehrer Fried** das Training übernimmt.
- **Sportliche Erfolge:** In den 1960ern folgen Turniersiege in Saarbrücken und Basel sowie Gewinne des Pokals des Sportrings der Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (1962 und 1964).
- **Statistik:** In den 25 Jahren nach dem Krieg (bis 1971) werden insgesamt **1198 Fußballspiele** ausgetragen.

Das Goldene Jahrzehnt und die Ära Kummer (1971 – 1982)

- **1971:** Ein geschichtsträchtiges Jahr. Die Fußballer gewinnen erstmals den **Hermann-Essig-Gedächtnis-Pokal**. Die AH-Mannschaft unterstreicht die Dominanz durch den Gewinn des Pokals des Pforzheimer Kurier (nach der dritten Verteidigung verbleibt er in Stuttgart).
- **Internationalisierung:** Freundschaftsspiele führen die Elf nach Belgien, Österreich, Luxemburg, Frankreich und in die Schweiz. 1972 besucht die Sparte das 40-jährige Stiftungsfest in Straßburg und belegt hinter den Gastgebern den 2. Platz.

- **1982:** Am Sportplatz „Hohe Eiche“ gelingt der Aufstieg in die **Regional-Klasse A** durch einen Sieg gegen das Verlag- und Druckzentrum. Der freigestellte Betriebsrat Otto Schmid überreicht den Pokal der ÖTV-Kreisverwaltung.

Die Ära Otto Schmid und prominente Gäste (1983 – 1990)

- **1983:** Einlagenspiel gegen die **Schwabenbräu Traditionself** (mit Altinternationalen des VfB und der Kickers) unter Leitung von FIFA-Schiedsrichter Aldinger.
- **1984:** Zur Einweihung der neuen Kabinen leiten die FIFA-Schiedsrichter **Walz und Aldinger** die Spiele gegen die Berufsfeuerwehr und Schwabenbräu. Hans Eberle (Ex-Kickers-Trainer) fungiert als Linienrichter.
- **1985:** Ein absoluter Höhepunkt: Beim Jubiläumsturnier der Fa. Schwabenbräu begrüßt die Sportabteilung die Nationalspieler **Paul Breitner und Uli Hoeneß**. Die SSB-Elf erreicht unter 14 Teilnehmern das Endspiel.

Der Weg zur 75-Jahrfeier (1991 – 2001)

- **1991:** **Hubert Weckwerth** wird neuer Trainer. Es folgen drei prestigeträchtige Ausflüge nach Dresden unter der Organisation von Spartenleiter Thomas Haase.
- **1997/98:** Nach dem Halbfinale 1997 gewinnen die Fußballer 1998 zum **zweiten Mal den Hermann-Essig-Pokal**.
- **1999:** Das Endspiel um den Hermann-Essig-Pokal findet in Hannover statt; die Trophäe kann jedoch nicht verteidigt werden.
- **2001:** Die Sparte zählt rund **150 Mitglieder**. Aufgrund der Altersspanne (20 bis 50 Jahre) und Terminnot im Schichtdienst konzentriert man sich verstärkt auf Turniere und kurzfristige Freundschaftsspiele.